

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

30.10.1913 - Sophokles / Hugo Hofmannsthal (Bearb.): Elektra; Hugo Hofmannsthal: Der Tor und der Tod.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Donnerstag, den 30. Oktober 1913.

19. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Elektra.

Tragödie in 1 Akt (frei nach Sophokles) von Hugo von Hofmannsthal.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Akhtämnestra	Maria Buchholz.
Elektra	* * *
Chrysothemis	Marianne Tauber.
Kleisth	Clemens Adami.
Dreft	Curt Lucas.
Der Pfleger des Dreft	Carl Heckmann.
Die Vertraute	Julie Grube.
Die Schlepptägerin	Gertrud Adami.
Ein junger Diener	Theo Münch.
Ein alter Diener	Curt Harbordt.
Der Koch	Werner Rübenach.
Die Aufseherin	Betty Klinger.
Erste	Emilie Ebert.
Zweite }	Elly Gerlach.
Dritte } Magd	Gisa Dorn.
Vierte }	Hedwig Bohn.
Fünfte }	Eva Bendorf.
Mägde.	

* * * Elektra Frau Minni Ephra als Gast.

Vorher:

⌘ Zum ersten Male: ⌘

Der Tor und der Tod.

Dichtung in 1 Akt von Hugo von Hofmannsthal.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen.

Der Tod	Hans Ebert.
Claudio, ein Edelmann	Willy Ekmann.
Sein Kammerdiener	Carl Heckmann.
Claudios Mutter	Betty Klinger.
Eine Geliebte des Claudio } Tote	Eva Bendorf.
Ein Jugendfreund	Theo Münch.
	Claudios Haus.

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 60 S.
Prinzeniumsloge I. Rang	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " 20 "	Barriere	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 70 "	Amphitheater	1 " 10 "
Partett { 1. bis 7. Reihe	3 " 70 "	Galerie	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 2. November 1913. 20. Vorstellung im Abonnement. Der G'wissenswurm. Bauernkomödie in 3 Akten von Anzengruber. Anfang 7 Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergesslichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

